

KRANKENHAUS REPORT

GERRESHEIM

Top Thema

Interview mit

Prof. Dr. Moussazadeh

Chefarzt der Klinik für Anästhesiologie,
Intensiv- & Notfallmedizin | Seite 4



Das neue Team nimmt Fahrt auf

Beim Freundeskreis gibt es viel zu tun. Der Personalwechsel bewirkt Veränderungen. Erst einmal möchten wir ganz herzlich Herrn Bliez für seine jahrelange Unterstützung für den Freundeskreis danken. Er war nicht nur „der Mann am Aquarium“, sondern vor allem die gute Seele. Wir wünschen ihm alles Gute, Gesundheit und Zufriedenheit. An seine Stelle rückt Ernst Goldschmidt, der das Krankenhaus und die Abläufe in- und auswendig kennt.

Wie im letzten Report schon erwähnt, freuen wir uns über neue Mitglieder im Freundeskreis, mit denen wir gemeinsam die Zukunft unseres Krankenhauses gestalten wollen.

Das bedeutet... die letzte Seite des Reports ausfüllen, uns zukommen lassen und los geht's!

Zurzeit sind wir dabei, uns bei verschiedenen Institutionen, die das



Foto: Michael Lübke

Christine Rachner

Gesundheitssystem unterstützen, zu bewerben. Wir sind gespannt, ob wir die gewünschte Zustimmung erhalten. Also gilt es, Daumen zu drücken!

In diesem Heft wird schwerpunktmäßig der neue Chefarzt der Anästhesie vorgestellt, den ich selber bekanntermaßen gut kenne. Prof. Dr. Moussazadeh legt einen großen Schwerpunkt auf die fachliche Fort- und Weiterbildung innerhalb unseres Hauses und möchte den Freundeskreis auch strategisch mit unterstützen. So können wir uns mit der Klinik für Anästhesiologie, Intensiv- und Notfallmedizin gut vorstellen, Schulungen im Bereich der Ersthilfe für die Bürgerinnen und Bürger des Stadtteils zu veranstalten. So werden wir die Bedeutung des Krankenhauses in unserem Stadtbezirk intensivieren.

Dabei ein großer Dank an alle Beteiligten!

Ihre Christine Rachner
1. Vorsitzende des Freundeskreises
Gerresheimer Krankenhaus e. V.

Kompetenter Rat und Hilfe nach einer Brustoperation.
Auch hier in Ihrem Krankenhaus
(Im 4. Obergeschoß)!

tonn SANITÄTSHAUS
GmbH
FREUNDLICH · HERZLICH · KOMPETENT

0 211 - 28 73 08
info@tonn-sanitaetshaus.de
www.tonn-sanitaetshaus.de
Neunzigstraße 1
40625 Düsseldorf - Gerresheim

Anita
SINCE 1886
CARE

Jeder Eingriff in Freiheit und Grundrechte muss erklärt werden

Wenn wir es aus heutiger Sicht betrachten, hat die Pandemie das Gesundheitssystem – aber und vor allem die Gesellschaft – nachhaltig verändert.

Froh und dankbar können wir sein, dass wir heute soweit sind, wie wir sind.

Wenn wir uns an die letzten 2 Jahre erinnern, dann denken Sie bestimmt immer noch an dieses mulmige, ängstliche Gefühl, mit dem wir damals zusammengekommen sind. Maskiert und grundskeptisch haben wir jeden körperlichen Kontakt vermieden; die Nähe, die wir Menschen so mögen, war uns unangenehm.

Wie schön ist es doch heute wieder, dies alles empfinden zu dürfen und wieder ungezwungen, fröhlich nah miteinander zu sein. Welch eine Befreiung!

Aber schauen wir auf die weitreichenden Nachwirkungen dieser überraschenden langanhaltenden Pandemie. Damit ist nicht Long-Covid gemeint, sondern die Defizite, die in unserer Gesellschaft entstanden sind – ebenso wie im Gesundheitssystem, im Bildungs- und Wirtschaftssektor.

Langzeitwirkungen sind bei der Einsetzung der Maßnahmen unbewusst außer Acht gelassen worden.

Am meisten gelitten haben zweifelsohne unsere Kinder und Seniorinnen und Senioren.

Wir wissen heute, dass durch Covid eine komplette Lähmung der Jugend



Foto: pixabay

stattgefunden hat. Die Jugend hat zwar den Vorteil der Digitalisierung schnell erkannt, die schnelllebige Technik hat aber die soziale Kommunikation nahezu zerstört.



Foto: pixabay

Auch der Anteil der adipösen Kinder und Jugendlichen in sozial-schwachen Gegenden hat ungekannte Ausmaße erreicht. Ebenso sind soziale Kontakte im Netzwerk der Best Ager verkümmert. Vereinsamung und die Angst, in die Öffentlichkeit zu gehen, dominieren heute noch.

Für viele ist es ein stetiger Gedanke: Wie können die Grund- und Bürgerrechte geschützt werden.

Denn die Pandemie mit ihren Einschränkungen war die Ausnahme. Die Freiheit ist die Regel und sie muss bleiben!

Denn nicht die Freiheit muss sich begründen, sondern jeder Eingriff in Freiheit und Grundrechte muss erklärt werden.

Seit Anfang März haben sich die Corona Schutzmaßnahmen in unserem Krankenhaus deutlich gelockert. Vor allem für die Patienten und für die Beschäftigten in Krankenhäusern ist das eine Erleichterung! Allerdings gilt für Besucher weiterhin die Pflicht, einen Mund-Nasen-Schutz zu tragen. Es gibt also klare Regeln. Nichtsdestotrotz plädieren wir dafür, die eigene Verantwortung gegenüber den Mitmenschen nicht zu vergessen. Sicherlich ist es immer wieder lästig, eine Maske zu „zücken“, doch unsere kranken Patienten profitieren von unser aller Vorsicht.

Denn die Freiheit des einzelnen hört da auf, wo die des anderen anfängt.

Prof. Dr. Moussazadeh

Chefarzt der Klinik für Anästhesiologie, Intensiv- & Notfallmedizin



Prof. Dr. Moussazadeh beim Rettungsdienst

Der erfahrene Anästhesist und Intensivmediziner Prof. Dr. Kian Moussazadeh ist seit Dezember 2021 Chefarzt der Klinik für Anästhesiologie, Intensiv- und Notfallmedizin der Sana Kliniken in Düsseldorf-Gerresheim. Er ist international anerkannt und hat zahlreiche Fachpublikationen veröffentlicht. Prof. Moussazadeh ist Mitglied mehrerer medizinischer Gesellschaften und engagiert sich aktiv in der Ausbildung von Medizinstudenten und Assistenzärzten.

Unter seiner Leitung bietet die Klinik eine hochwertige Versorgung und setzt sich für eine individuelle und patientenzentrierte Behandlung ein.

Wir hatten das große Vergnügen, Prof. Dr. Moussazadeh in einem persönlichen Interview kennenzulernen, und freuen uns, den Lesern einen kleinen Einblick in seinen Werdegang, seine Arbeit und seine Visionen und Pläne zu geben.

Herr Prof. Moussazadeh, Sie kommen aus Krefeld und leiten seit Ende 2021 die Klinik für Anästhesiologie, Intensiv- und Notfallmedizin der Sana Kliniken in Düsseldorf-Gerresheim. Aber zuvor waren Sie in der Sana Klinik in Duisburg tätig zusammen mit einem anderen Prof. Moussazadeh. Können Sie uns das erklären?

Ich bin in Krefeld geboren und lebe auch dort. Der andere Prof. Moussazadeh ist tatsächlich mein Bruder. Mit Kurosch habe ich in Duisburg gearbeitet. Er ist noch immer dort Chefarzt der zentralen Notaufnahme. Ich hatte dort fast 13 Jahre Betriebszugehörigkeit und war ärztlicher Leiter des Instituts für Notfallmedizin und der interdisziplinären Intensivstation mit 40 Betten.

Dann wurde diese Stelle hier vakant als mein Vorgänger, Herr Dr. Goldschmidt, in den Ruhestand ging. Seit Dezember 2021 darf ich diesen großen Bereich Anästhesiologie, Inten-

siv- und Notfallmedizin der Sana Kliniken in Düsseldorf-Gerresheim als Chefarzt leiten.

Wenn Ihr Bruder auch Arzt ist ... kommen Sie aus einer Familie von Medizinern?

Ja, also wir können das tatsächlich bis zu sechs Generationen zurückverfolgen, dass jemand in unserer Familie in der Medizin tätig war. Meine Eltern stammen aus Persien, aus dem Iran, und kamen in den sechziger Jahren nach Deutschland, um zu studieren. Erst hier haben sie sich dann auch kennengelernt. Ich bin der einzige in der Familie, der Anästhe-

siologie macht, während mein Vater, mein Bruder und sogar mein Großvater Chirurgen waren bzw. sind.

Wollten Sie schon immer Mediziner werden?

Mein Bruder und ich, wir wollten eigentlich nie Mediziner werden. Aber wir wurden als Kind oft von meinem Vater zum Notarzdienst mitgenommen, damals war das noch möglich und das hat uns fasziniert und auch geprägt. Ich glaube, dass das kein Zufall war und dass meine Eltern alles richtig gemacht haben, indem sie uns auch mit in den OP genommen haben. Und das hat schluss-

endlich dazu geführt, dass ich dann doch Mediziner geworden bin.

Das klingt nach einer prägenden Erfahrung. Wie verlief dann Ihr Weg zum Studium der Medizin?

Nach meinem Abitur wollte ich mich von Zuhause abnabeln und hatte mich sowohl in Hamburg als auch in München beworben. Ich bekam einen Platz in München, aber ich bemerkte schnell, dass es für mich als Rheinländer schwierig war, mich in Bayern wohlfühlen. Nach einem halben Jahr habe ich dann beschlossen, München zu verlassen und in Düsseldorf mein Medizinstudium zu beenden.



Operation



Intensivstation

Sie haben seit Dezember 2021 die Leitung eines großen Fachbereichs übernommen. Können Sie uns die Schwerpunkte erläutern?

Die Klinik bedient drei klassische Säulen unseres Fachgebietes: Die Anästhesiologie, Intensiv- und Notfallmedizin. Wir behandeln sowohl die chirurgischen Patienten als auch interdisziplinär die kritisch Kranken- und Notfallpatienten. Eine vierte Säule unseres Fachgebietes ist die Schmerztherapie, hier betreuen wir momentan nur die Patienten mit akuten Schmerzen.

Grob beschrieben befasst sich die Anästhesiologie mit der Durchführung von Narkosen und der Schmerztherapie, während die Intensivmedizin sich auf die Behandlung von schwer kranken Patienten auf einer Intensivstation konzentriert. Die Notfallmedizin befasst sich mit der akuten medizinischen Versorgung von Patienten in Notfallsituationen sowohl im Krankenhaus als auch im Rettungsdienst der Stadt

Düsseldorf. Die Sana Kliniken in Düsseldorf-Gerresheim stellen hierfür modernste Technologien und interdisziplinäre Zusammenarbeit zur Verfügung, um eine optimale medizinische Versorgung der Patienten zu gewährleisten.

Sie leiten als Anästhesiologe die Klinik für Anästhesiologie, Intensiv- und Notfallmedizin. Ist die Anästhesiologie nicht nur ein vergleichsweise kleiner Bereich?

Während die einzelnen Mediziner früher ein breites Spektrum an Krankheiten behandelten, beobachten wir heute eine immer größere Spezialisierung der einzelnen Fachdisziplinen. Ärzte und andere medizinische Fachleute müssen ihr Wissen und ihre Fähigkeiten auf bestimmte Bereiche konzentrieren, um den Bedürfnissen der modernen Medizin gerecht zu werden.

Im Gegensatz zu dieser Entwicklung hat es die Anästhesiologie geschafft, mit einem scheinbar kleinen Bereich

immer größer und breiter zu werden. Anästhesie ist ein Facharztbereich, der sich mit der Narkose von Patienten vor, während und nach einer Operation beschäftigt und dabei eine Ganzkörpermedizin verfolgen muss. Im Gegensatz dazu ist die Intensivmedizin mit all den komplexen Bereichen der gesamten Medizin sozusagen die „Königsdisziplin“ der Medizin.

Ich vergleiche gerne die Rolle der Anästhesie mit den Etappen eines Flugreisenden. Der Passagier im Flughafen muss zum Check-in. Das Einchecken ist bei uns gleichzusetzen mit der Prämedikation, d.h., der Patient kommt zur Anästhesie und führt ein Narkosegespräch. Wenn der Passagier dann zum Gate geht, sozusagen „eingeschleust“ wird und das Flugzeug abhebt, wäre das bei uns die Einleitung der Narkose.

Während des Fluges ist der Pilot an Bord und überwacht den Flug, den Piloten sehen sie in aller Regel als Passagier nicht. Sie sehen aber die Flugbegleiter,

das wäre bei uns – bildlich gesehen – die chirurgischen Kolleg*innen, die die Passagiere kennen und betreuen. Aber mit dem Piloten kommen Sie, wie bereits erwähnt, kaum in Berührung. Die Frage die sich hierbei immer stellt ist, was macht der Pilot während des Fluges? Genau das, was die Anästhesie im OP auch tut. Er hat sozusagen einen „Autopiloten“ und überwacht alle Organsysteme. Aber wenn Komplikationen drohen, dann hofft man als Passagier, dass der Pilot da vorne genau weiß, was er tut. Das ist vergleichbar mit der Anästhesie, die sehr gut auf ihre Patienten aufpasst und wir hoffen alle, dass er nie in eine besondere Aktion kommen muss, die brenzlich ist, aber wenn sie eintreffen sollte, hoffen wir alle, dass er gut ausgebildet ist.

Das ist ein sehr einprägsames Bild der Arbeit der Anästhesie. Apropos Ausbildung – Sie prüfen bei der Ärztekammer Fachärzte für Anästhesiologie und die Zusatzbezeichnung Intensivmedizin und Sie sind an der Universität Düsseldorf Prüfer für das dritte Staatsexamen. Inwiefern sind Weiterbildung und Ausbildung ein Thema hier?



Ausbildung junger Mediziner

Weiterbildung ist in meinem Leben und in meiner beruflichen Laufbahn immer ein sehr wichtiges Thema. Und diese Leidenschaft werde ich hoffentlich mit ins Grab nehmen. In der Klinik für Anästhesiologie, Intensiv- und Notfallmedizin hat neben der Qualität der Medizin die Aus- und Weiterbildung den wichtigsten Stellenwert. Das spricht sich auch außerhalb unserer Klinik herum.

Auf welchen Weg führen Sie als Chefarzt der Klinik für Anästhesiologie, Intensiv- und Notfallmedizin Ihren Be-

reich? Was ist das nächste Projekt, das Sie angehen möchten?

Das Besondere an meinem Arbeitsplatz ist, dass man hier unkompliziert und relativ einfach neue Prozesse implementieren kann. Ich liebe Veränderungen und glaube, dass man sich immer verbessern kann/muss. Dafür sollte man unbedingt bereit sein, ab und zu Veränderungen zuzulassen, und das ist meine berufliche Philosophie.

Gemeinsam kann man viel mehr erreichen als alleine, und das ist mir sehr wichtig. Ich möchte noch mehr mit meinen Kollegen zusammenwachsen und viele weitere Projekte verwirklichen. Eines meiner nächsten Ziele ist es, die interdisziplinäre Intensivmedizin und damit medizinische Versorgung dort noch weiter zu verbessern, indem wir unter anderem auch ein ärztliches Schichtmodell etablieren. Dadurch können die behandelnden Ärzte sich intensiver auf ihre Patienten konzentrieren. Hiermit können wir sowohl die medizinische Qualität als auch die Ausbildungen der Ärzt*innen verbessern.

Kurzbiografie Prof. Dr. med. Kian Moussazadeh

BERUFLICHER WERDEGANG

- Seit 2000 Arzt
- 2007 Facharzt für Anästhesiologie
- 2008 Zusatzbezeichnung Intensivmedizin
- 2008 Zusatzbezeichnung spezielle Schmerztherapie
- 2006 Zusatzbezeichnung Notfallmedizin
- 2021 Zusatzbezeichnung klinische Akut- und Notfallmedizin
- Seit 2010 Leitender Notarzt der Stadt Duisburg
- Seit 2019 Berufung zum Mitglied des Prüfungs- und Widerspruchsausschuss der Ärztekammer Nordrhein
- Seit 2022 Bestellung zum Prüfer für den zweiten und dritten Abschnitt der ärztlichen Prüfung nach der Approbationsordnung für Ärzte



LEHRTÄTIGKEITEN

- Seit 2003 Institut für Notfallmedizin, An-Institut der Universität Witten-Herdecke
- Seit 2010 ATLS Instruktor der Deutschen Gesellschaft für Unfallchirurgie
- Seit 2015 Fließner-Fachhochschule in Düsseldorf

Pflegeazubis schätzen SANA als Arbeitgeber – und bleiben



Schon länger stellen sich die Sana Kliniken Düsseldorf den Herausforderungen des bundesweiten Pflegemangels und steuern aktiv dagegen: Ob durch die umfangreiche Recruiting-Kampagne „Wir

zeigen Gesicht“, bei denen Sana-Mitarbeitende in zahlreichen Recruiting-Videos tatkräftig unterstützt haben und durch die Verdoppelung der Ausbildungsplätze für Pflegefachfrauen/Pflegefachmänner – von jährlich

20 (insgesamt 60 Plätze) auf jährlich 40 (insgesamt 120 Plätze).

Und das ist auch dringend erforderlich: Die Krankenkasse Barmer hat ausgerechnet, dass in Deutschland bis

**UNSER
STAHL-
KNICKEN
KANNST DU
KNICKEN!**

Global Trade and Product MSA

www.ferrotradeinternational.co.za | www.allsteelproducts.nl | www.schierle.de

Medizincampus

Einen zukunftssicheren Ausbildungsplatz in Düsseldorf ergattern und dazu noch ein nagelneues bezahlbares Appartement am Ausbildungsplatz anmieten - ein Traum wird wahr für künftige Pflegeschülerinnen und -schüler der Sana Kliniken Düsseldorf.

Auf dem ehemaligen Parkplatz an der Gräulinger Straße und ein Stück hinein in den Heidewinkel soll auf einer Grundfläche von 3.000 Quadratmetern ein zwei- und dreigeschossiger Gebäudekomplex mit grünem Innenhof entstehen.

INFO

Krankenpflegeschule:

1350 m², 38 Wohneinheiten, davon 6 Einzelzimmer-Appartements und 3 Zwei-Zimmer-Appartements für Pflegeschülerinnen und Pflegeschüler

Betreutes Wohnen:

32 x 62 m², 6 x 87 m²

Tagespflege:

18 Plätze gesamt 325 m²

2030 mehr als 180.000 Pflegekräfte fehlen werden, auch weil es dann rund sechs Millionen Pflegebedürftige geben wird. Und schon jetzt ist klar, dass in den nächsten zehn bis zwölf Jahren 500.000 Pflegefachkräfte in Rente gehen. Da kommt dem Pflegenachwuchs eine besondere Rolle zu.

Da kann sich jedes Krankenhaus freuen, wenn der umworbene Pflegenachwuchs nach der anspruchsvollen dreijährigen Ausbildung auch bleibt. Die Sana Kliniken Düsseldorf freuen sich über einen beachtlichen Erfolg: Von den 14 Oberkursschülerinnen und -schülern, die im Sommer 2023 ihre dreijährige Ausbildung beenden werden, haben über die Hälfte

„Die Unterstützung für den Pflegenachwuchs und die Teamarbeit in der anspruchsvollen praktischen Ausbildung an unseren beiden Standorten in Benrath und Gerresheim ist wirklich beachtenswert. Neben den fachlichen Herausforderungen stimmt auch das Miteinander in unserer Sana-Familie. Das beweist die hohe Zusage Quote“.

zugesagt, das Angebot, zu bleiben, anzunehmen. Einige überlegen noch, aber die Pflegedirektion ist auch hier zuversichtlich.

„Die Unterstützung für den Pflegenachwuchs und die Teamarbeit in der

anspruchsvollen praktischen Ausbildung an unseren beiden Standorten in Benrath und Gerresheim ist wirklich beachtenswert. Neben den fachlichen Herausforderungen stimmt auch das Miteinander in unserer Sana-Familie. Das beweist die hohe Zusage-Quote“, freut sich Geschäftsführer Michael Weckmann.

„Zudem können sich alle künftigen Auszubildenden der Sana Kliniken Düsseldorf über einen neuen Bildungs- und Medizincampus am Standort Gerresheim freuen, in dem u.a. dann die Pflegeschule, Tagespflegeplätze und einige Appartements für Auszubildende zur Verfügung stehen werden“, sagt Pflegedirektorin Lisa Lolli.

Bekanntgabe

Sana-Krankenhaus Gerresheim



+ ICH

suchen nette,
qualifizierte
Kollegen und ein
starkes Team

Andreas M., Intensivfachpfläger

Mehr erfahren unter:
[https://www.sana.de/
duesseldorf-gerresheim/karriere](https://www.sana.de/duesseldorf-gerresheim/karriere)



Weihnachtslieder im Gerresheimer Krankenhaus

Am 20. Dezember 2022 ist ein Chor der ev. Gemeinde Gerresheim unter der Leitung von Frau Christiane Sauer mit einer Keyboard-Begleitung auf vier Stationen aufgetreten und hat dort Weihnachtslieder gesungen.

Innerhalb einer Stunde haben die Damen die Patienten der Normalstationen mit ihren Liedern erfreut. Die Patienten, die in der Vorweihnachtswoche stationär im Krankenhaus waren, haben sich sehr über die besinnliche Abwechslung gefreut.



Am Keyboard Chorleiterin Christiane Sauer

Foto: Michael Weckmann

Anteilnahme des Freundeskreises gegenüber Herrn Erwin Schierle



Am 15. Dezember 2022 ist Frau Rosi Schierle, die Ehefrau von Erwin Schierle, im Alter von 73 Jahren verstorben. Im Namen des Vorstandes des Freundeskreis Gerresheimer Krankenhaus e.V. drückt die Vorsitzende Frau Dr. Rachner Herrn Schierle mit Familie die besondere Anteilnahme aus. Herr Schierle hat seit vielen Jahren den Freundeskreis durch sehr großzügige Spenden unterstützt. Dafür ist der Freundeskreis Herrn Schierle ausgesprochen dankbar und wünscht viel Kraft in dieser schwierigen Zeit.

Impressum

77. Ausgabe Mai 2023

Der Krankenhaus Report ist eine Zeitschrift des Freundeskreises Gerresheimer Krankenhaus e. V. Manfred Sütfels
An der Kaiserburg 6
40629 Düsseldorf
E-Mail: FGK@online.de

Vorstandsvorsitzende:
Dr. Christine Rachner

Büro:
Dr. Ernst Goldschmidt
Im Heidewinkel 8 (1. OG)
40625 Düsseldorf
Tel.: 0211 2800-3623
Fax: 0211 2800-900
E-Mail: ddg-gerresheim-
freundeskreis@sana.de

Öffnungszeiten:
Di. und Do., 10 bis 12 Uhr
und nach Vereinbarung

Text und Redaktion:
Vorstand Freundeskreis
Gerresheimer Krankenhaus e. V.,
Luigi Lo Grasso

Fotos:
Luigi Lo Grasso,
Sana-Krankenhaus Gerresheim

Layout & Druck:
P.S.P – Print Service Pfeiler,
Tel.: 0211 209 55 55

Anschrift des Vereins:
Freundeskreis Gerresheimer Krankenhaus e.V. (FGK e.V.)
c/o Manfred Sütfels
An der Kaiserburg 6
40629 Düsseldorf
Tel.: 0211 47465400
FGK@online.de

Anschrift des Büros:
Freundeskreis Gerresheimer Krankenhaus e.V. (FGK e.V.)
Dr. Ernst Goldschmidt
Im Heidewinkel 8 (1. OG)
40625 Düsseldorf
Tel.: 0211 2800-3623
ddg-gerresheim-freundeskreis@sana-duesseldorf.de

Beitrittserklärung mit Datenschutzhinweisen

Vor- und Nachname:	
Straße:	
PLZ und Wohnort:	
E-Mail:	
Jahresbeitrag:	Euro (mindestens 20,- Euro) <small>(mind. 10,- Euro bei Sana-Mitarbeitenden)</small>

- Ich bin bei Sana in Gerresheim beschäftigt.
- Bitte senden Sie mir Ihre Satzung zu.
- Ich stimme der Kontaktaufnahme per E-Mail zu.
- Bitte senden Sie mir eine Rechnung zu.
- Ich überweise auf das Konto bei der Stadtsparkasse Düsseldorf IBAN: DE09 3005 0110 0010 0280 09 - BIC: DUSSEDEXXX
- Ich bin mit dem Einzugsverfahren einverstanden **(bequem und sicher):**

Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats zum wiederkehrenden Einzug des Mitgliedsbeitrags:

Name der Bank	
BIC	
IBAN	

Ich ermächtige den Verein Freundeskreis Gerresheimer Krankenhaus e.V., Mitgliedsbeiträge von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich meine Bank an, die vom Freundeskreis Gerresheimer Krankenhaus e.V. (Gläubiger-ID: DE06FGK00000391741) auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Der Beitragseinzug erfolgt jährlich im Monat Mai.

Datenschutz / Persönlichkeitsrechte

Falls mein Aufnahmeantrag angenommen wird und ich Mitglied des Vereins werde, bin ich mit der Verarbeitung (Erhebung, Speicherung, Veränderung, Übermittlung) oder Nutzung meiner personenbezogenen Daten im folgenden Umfang einverstanden:

- Der Verein erhebt, verarbeitet und nutzt personenbezogene Daten seiner Mitglieder (Einzelangaben zu persönlichen und sachlichen Verhältnissen) mittels Datenverarbeitungsanlagen (EDV) zur Erfüllung seiner satzungsgemäßen Zwecke und Aufgaben, z.B. der Mitgliederverwaltung.
Es handelt sich insbesondere um folgende Mitgliederdaten: Vorname, Name, Geschlecht und Anschrift sowie E-Mail-Adresse, Jahresbeitrag, Bankverbindung, Telefonnummer (*Festnetz / Mobil*), Beitrittsdatum sowie Funktion im Verein.
- In seiner Mitgliederzeitung ("Krankenhaus-Report") sowie auf seiner Homepage berichtet der Verein auch über Veranstaltungen und Ereignisse des Vereins. Es werden bei dieser Gelegenheit Fotos von Mitgliedern und folgende personenbezogene Mitgliederdaten veröffentlicht: Vorname, Nachname und Funktion im Verein.
Berichte über Ehrungen mit Fotos darf der Verein - unter Meldung von Vorname, Nachname, Funktion im Verein, Vereinszugehörigkeit und deren Dauer - auch an andere Printmedien übermitteln.
Das betroffene Mitglied kann jederzeit gegenüber dem Vorstand der Veröffentlichung/Übermittlung von Einzelfotos sowie seiner personenbezogenen Daten allgemein oder für einzelne Ereignisse widersprechen. Der Verein informiert das Mitglied rechtzeitig über eine beabsichtigte Veröffentlichung/ Datenübermittlung in diesem Bereich und teilt hierbei auch mit, bis zu welchem Zeitpunkt ein Widerspruch erfolgen kann. Wird der Widerspruch fristgemäß ausgeübt, unterbleibt die Veröffentlichung/Übermittlung. Anderenfalls entfernt der Verein Daten und Einzelfotos des widersprechenden Mitglieds von seiner Homepage und verzichtet auf künftige Veröffentlichungen/Übermittlungen.
- Mitgliederlisten werden in digitaler oder gedruckter Form an Vorstandsmitglieder, sonstige Mitarbeiter und Mitglieder weitergegeben, wie deren Funktion oder besondere Aufgabenstellung im Verein die Kenntnisnahme dieser Daten erfordert.
- Jedes Mitglied hat im Rahmen des Bundesdatenschutzgesetzes das Recht auf Auskunft über die zu seiner Person gespeicherten Daten, ggf. den Empfängern bei Datenübermittlung, den Zweck der Speicherung sowie auf Berichtigung, Löschung oder Sperrung seiner Daten.
Eine anderweitige, über die Erfüllung seiner satzungsgemäßen Aufgaben und Zwecke hinausgehende Datenverarbeitung oder Nutzung (z.B. zu Werbezwecken) ist dem Verein nicht gestattet. Ein Verkauf von Daten ist nicht erlaubt.

Ort Datum Unterschrift des Zahlungspflichtigen

Anmerkung: Der Verein weist darauf hin, dass der Vorstand eine Aufnahme als Mitglied leider ablehnen muss, falls eine solche Einwilligung nicht abgegeben wird, da an dem Vereinsleben dann nicht teilgenommen werden kann.

Zusammen mehr bewegen

Bereits seit drei Generationen sind wir als Komplettanbieter im Gesundheitswesen tätig und verfolgen das Ziel unseren Kundinnen und Kunden zu helfen, egal in welchem Versorgungsbereich. Modernste Technik, innovative Konzepte und über 100 Jahre Erfahrung bilden hierzu die Basis für unsere Arbeit. Von moderner Wundversorgung über Gehhilfen bis hin zum Lauflabor gibt es bei uns keine Lösung vom Band, sondern nur eine individuell abgestimmte Hilfsmittelversorgung in den folgenden Bereichen:

-  **HomeCare**
-  **Rehatechnik**
-  **Kinderreha/Sonderbau**
-  **Orthopädietechnik**
-  **Orthopädie-Schuhtechnik**
-  **Medizintechnik**

Luttermann GmbH

Hindenburgstr. 51-55 • 45127 Essen • Tel.: (0201) 8 20 50-0 • E-Mail. info@luttermann.de • www.luttermann.de

Erfahren Sie mehr:



Luttermann 

Dienstleister im Gesundheitswesen

Ein Unternehmen der **AUXILIUM** Gruppe



NINA WIPPERMANN HöRSYSTEME

NINA WIPPERMANN HöRSYSTEME

Benderstr. 86 | D-40625 Düsseldorf | Tel. 0211 29 36 44 66

www.wippermann-hoersysteme.de | info@wippermann-hoersysteme.de